

Hauptamt  
- Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -  
2. JUNI 2022

1	2	3	4	5	6
TO	DL-Nr.	1-6			
OV	ZDA	WV			
Ortsbeirat/Personalien:					
92					

Ortsbeirat des Ortsbezirkes  
Wiesbaden Westend/Bleichstraße  
über  
100200

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,  
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

*AK* . Mai 2022

Vorlagen-Nr. 22-O-02-0015  
TOP 15 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Westend/Bleichstraße  
vom 16. März 2022  
Ergänzung der Bepflanzung der Mittelallee des Bismarckringes  
Beschluss-Nr. 0039

Sehr geehrter Herr Wild,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bismarckring ist derzeit mit 90 Platanen begrünt. In der alleeartigen Pflanzung befinden sich Fehlstellen, die nach Prüfung des Grünflächenamtes durchaus als Pflanzstellen geeignet sind. Höhe Yorckstraße sowie in Höhe Hausnummer 28 sind in den kommenden Pflanzperioden zwei neue Bäume realisierbar. Die Standorte sind in der Karte dargestellt.



Der Bismarckring gehört zu den historischen Alleen im Stadtgebiet und hat hier einen prägenden Charakter. Die Gleichartigkeit der Straßenbegrünung stellt ein ästhetisches Gesamtbild dar und sollte dringend erhalten bleiben. Hierbei spielen Belange des Denkmalschutzes eine große Rolle. In Rücksprache mit der Unteren Denkmalschutzbehörde ist eine Bepflanzung der Fehlstellen mit der Baumart Platane durchaus möglich. Die Auswahl alternativer Baumarten ist nicht möglich. Dadurch würde die ästhetische Wirkung einer Allee verloren gehen. Weitere Bepflanzungen, die z. B. die Kreuzungsbereiche Bertramstraße oder Yorckstraße betreffen, sind aufgrund der optischen Veränderung sowie der Beeinträchtigung der Verkehrswege nicht realisierbar. Des Weiteren ist die Konkurrenz zu schon vorhandenen Oberleitungen, Masten und Lichtenanlagen zu beachten, um eine langfristige arttypische Entwicklung der Bäume zu gewährleisten.

In den folgenden Monaten werden an den o. g. Stellen fachgerechte Baumgruben hergestellt, so dass im kommenden Herbst/Frühjahr neue Bäume gepflanzt werden können.

Die Heckenstrukturen vor Ort bestehen überwiegend aus Spiersträuchern, Liguster, Feuerdorn und zu einem geringen Anteil an Heckenkirschen. Dabei handelt es sich zwar nicht durchgängig um einheimische Pflanzen, dennoch bieten sie wertvollen Lebensraum für Tiere. Feuerdorn gilt sogar als so genanntes Vogelschutzgehölz. An den Extremstandorten im innerstädtischen Bereich können nicht durchgängig als in Deutschland einheimisch geltende Pflanzen zum Einsatz kommen.

In einigen Abschnitten sind vorhandene Heckenstrukturen lückenhaft, was sich durch den Schattendruck der Bäume und der Konkurrenz in Bezug auf die Wasserverfügbarkeit erklären lässt. Daher lässt sich eine lückenlose Ergänzungspflanzung nur an wenigen Stellen nachhaltig realisieren. Das Grünflächenamt wird in der nächsten Vegetationsperiode (2023) diese potenziellen Fehlstellen mit Jungpflanzen nachpflanzen. Eine alternative Strauchbepflanzung ist aus oben genannten Gründen und Belangen des Denkmalschutzes nicht möglich.

Für weitere Fragen stehen Ihnen im Grünflächenamt Frau Karnetzky (Baumpflege), Telefonnummer 0611 31-2357 und Herr Gerhold (Grünunterhaltung), Telefonnummer 0611 31-4303, gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

